

Bitte mitbringen:

- Eigenes Fahrrad
- Personalausweis
- Kaufvertrag mit Rahmennummer
- ausgefülltes Auftragsformular
(als pdf auf der Website und beim ADFC erhältlich)



Kosten:

- ADFC-Mitglieder: € 7,50
- Nichtmitglieder: € 15,00

Stand: Oktober 2020

Termine:

Die aktuellen Codier-Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf unserer Website:

www.adfc-bw.de/goepplingen
→ Aktivitäten
→ Codierung

Weitere Infos und Terminvereinbarungen:

andreas.posim@adfc-bw.de

Telefon: 0160 9766 2303

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Kreisverband Göppingen
Postfach 103
73003 Göppingen



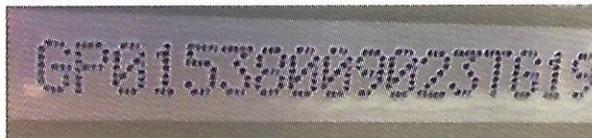
Wirksamer Diebstahlschutz:

Fahrrad-Codierung



Was ist Codierung?

Durch eine Codierung wird ein Fahrrad dauerhaft mit einem individuellen alphanumerischen Code versehen. Dieser wird mit einem speziellen Nadelprüfer materialschonend in den Rahmen geprägt – in der Regel unterhalb des Sattels - und zusätzlich mit einem auffallenden (auf Wunsch auch farblich zum Rad passenden) Aufkleber versehen.



Der Code enthält verschlüsselte Angaben zu Namen und Adresse der Besitzerin oder des Besitzers, die den Behörden eine individuelle Zuordnung des Rades ermöglichen.

Er setzt sich aus dem Autokennzeichen und Gemeindecodex des Ortes, in dem die Eigentümerin oder der Eigentümer wohnt, einer fünfstelligen Zahl für die Straße, drei Ziffern für die Hausnummer, sowie den Namens-Initialen zusammen, möglichst ergänzt durch eine zweistellige Jahreszahl der Codierung.

Ziele der Codierung

Polizei oder Fundbüro erkennen anhand des Codes sofort die Eigentümerin oder den Eigentümer des Fahrrads und können sie oder ihn im Fall eines Diebstahls informieren – ohne Rückgriff auf zentrale Datenbanken.

Codieren dient der eindeutigen Zuordnung eines Fahrrades zu Besitzerin oder Besitzer. Dies ist vor allem im Fall eines Diebstahls hilfreich, falls das Rad beispielsweise von der Polizei bei Hehlern gefunden wird oder es in einem Fundbüro auftaucht.



Auch hat der erkennbare Code am Rad eine abschreckende Wirkung auf mögliche Diebe, da der Wiederverkaufswert sinkt und es auch für Hehler an Attraktivität verliert.

Codierungs-Praxis

Bis auf wenige Ausnahmen (z.B. Carbon-Rahmen) können alle Fahrräder (wie übrigens auch andere Wertgegenstände) codiert werden.

Systembedingt dienen Codierungen nur indirekt (durch ihre abschreckende Wirkung auf Diebe und Hehler) der Diebstahlprävention. Eigentlicher Zweck ist die Verbesserung der polizeilichen Fahndung, indem wiedergefundenes Diebesgut Besitzerin oder Besitzer eindeutig zuordenbar ist.

Rahmennummern reichen dazu häufig nicht: 90 Prozent aller aufgefundenen Räder finden trotz Rahmennummer nicht mehr zu ihrer Eigentümerin oder ihrem Eigentümer zurück, weil das Rad nicht eindeutig beschrieben werden kann.

Verlustanzeigen führen bei codierten Rädern zu signifikant größeren Erfolgen bei der Wiederauffindung, die Aufklärungsquote verbessert sich also.

Es liegen auch Berichte vor, dass die codierten Räder bei Serienebstählen unbehelligt blieben, denn die Codierung erschwert den Weiterverkauf, insbesondere den über Flohmärkte oder via Internet.

